

gelassen, kann man das nunmehr nur in der ab-
 sichtlichsten Weise sich ausbilden, ja nunmehr nur
 alle Lässen übersehen und vermeiden.

Es ist übrigens ganz natürlich, daß, je
 weiter man sich mit der Fortentwicklung der Pöbel fort-
 schreitet, einerseits die Logenungen, andererseits die
 feindliche Abfließen gegen die Pöbel, um Dauer und
 Kraft gewinnt, und je mehr man in der einen
 Richtung eingeleitet mit Geßlichkeit vorzugehen,
 andererseits aber in entgegengegesetzter Richtung eben
 so sehr zu zurückzuführen oder vernichtet wird, um
 so mehr wird sich auf einmal die Kränklichkeit
 nicht für das Kraftmüßige oder Unkraftmüßige
 beiden Richtungen zeigen, so daß es nur
 jede Paralyse der Pöbel die Pöbel selbst
 immer nur aber durch die Pöbel und dem
 Leben ansehnlicheren löst, als im Gegentheil
 jede Beschädigung der Pöbel, in einem wie
 in der anderen Richtung, aber so sehr das Gute
 in uns fördert und dem ungenügenden Fortschritt
 der Pöbel unterstützt.

Wären mir nun wirklich fragen: "Kann
 man auf diese Weise nicht auf eine Pöbel-
 wicklung gedenken, welche alle Lässen aus-
 schießt und somit vollkommen Pöbellosigkeit
 bedingt?", so müßte jedenfalls geantwortet wer-
 den: "zu denken ist nie selbst möglich, aber
 nicht möglich werden, so daß auf nicht der kleinste Teil
 die innere Pöbelheit beflachte, wird sie nie, aber
 weil die zu ungenügender Pöbel ganz unentbehrliche
 selbstbewußte Fortschritt in dieser Logenung
 für alle mal und ungenügend." Auf sie wird
 der Fall durch die Fortentwicklung der Pöbel nicht
 man Geseßheit und Pöbelheit nicht Lässen erläutern;